

ABI

BaWü

Auf einen Blick •

**MEHR
ERFAHREN**

Ge

Leist

Politische Kultur der Weimarer Republik
Diktatur des Nationalsozialismus
Besatzungszeit und Teilung Deutschlands •
Politische und gesellschaftliche Entwicklung •
in Bundesrepublik und DDR



STARK

Die politische Kultur in der Weimarer Republik

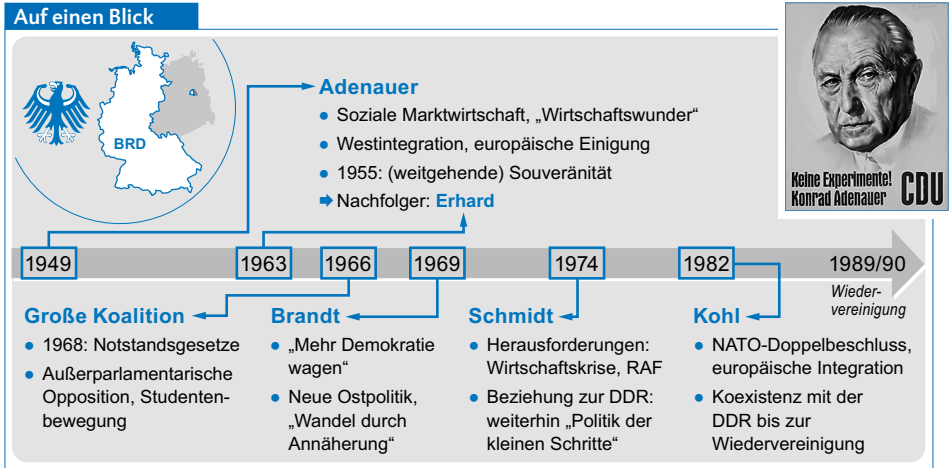
- 4 Die Novemberrevolution 1918/19
- 6 Die Weimarer Verfassung
- 8 Versailler Vertrag 1919
- 10 Die politischen Parteien der Weimarer Republik
- 12 Antidemokratische Bedrohungen der Republik
- 14 Das Krisenjahr 1923
- 16 Die „Goldenen Zwanziger“
- 18 Die Außenpolitik der Weimarer Republik
- 20 Weltwirtschaftskrise 1929
- 22 Das Scheitern der Weimarer Republik

Die Diktatur des Nationalsozialismus

- 24 Entwicklung und Organisation der NSDAP
- 26 Totalitäre Systeme
- 28 NS-Ideologie
- 30 Etablierung des NS-Systems
- 32 Medien und Propaganda
- 34 NS-Wirtschaftspolitik
- 36 Rassenpolitik und Judenvernichtung
- 38 NS-Außenpolitik bis 1939
- 40 Zweiter Weltkrieg (1939–1945)
- 42 Anpassung, Unterstützung und Widerstand
- 44 Beispiele von Widerstand
- 46 Nationalismus im Nationalsozialismus

Deutschland, Europa und die Welt nach 1945

- 48 Potsdamer Konferenz 1945
- 50 „Stunde null“ und Besatzungszeit
- 52 Zweistaatlichkeit in Deutschland
- 54 Vertreibung und Integration
- 56 Konflikte und Entspannung im Kalten Krieg
- 58 Entwicklung der Bundesrepublik 1949–1989/90
- 60 Entwicklung der DDR 1949–1989/90
- 62 Vergangenheitspolitik nach 1949
- 64 Überwindung der deutschen Teilung
- 66 Die Europäische Einigung



Verfassung und politisches System

- 23. Mai 1949: Gründung der **Bundesrepublik Deutschland** (provisorische Hauptstadt: Bonn)
- Verfassung: **Grundgesetz** als **Provisorium** bis zu einer deutschen **Wiedervereinigung**
 - Beachtung von Stärken und Schwächen **früherer Verfassungen** (v. a. Weimarer Verfassung)
 - **Prinzipien/Merkmale**: Volkssouveränität, repräsentative und wehrhafte Demokratie, unantastbare Grundrechte, Gewaltenteilung, Rechtsstaat, Bundesstaat (Föderalismus), Sozialstaat
 - **Organe auf Bundesebene**: Bundestag, Bundesrat, Bundesregierung (Bundeskanzler, Bundesminister), Bundespräsident, Bundesverfassungsgericht
- **Besatzungsstatut** 1949–1955: zunächst noch **keine vollständige Souveränität**

Regierungen Adenauer und Erhard 1949–1966

- 14. August 1949: **erste Bundestagswahl** → Koalition aus CDU/CSU/FDP/DP (Deutsche Partei); Konrad **Adenauer** (CDU) erster **Bundeskanzler** = Beginn der „**Ära Adenauer**“ (1949–1963)
- Wirtschaftspolitik unter Wirtschaftsminister Ludwig **Erhard** (CDU): **Soziale Marktwirtschaft**, Wiederaufbauhilfe durch den **Marshallplan** → „**Wirtschaftswunder**“
- Außenpolitik: **Westintegration vor Wiedervereinigung** (innenpolitisch umstritten)
 - Einbindung in das **westliche System**, Aufbau von **Vertrauen** → Ziel: staatliche Souveränität, außenpolitische Gleichberechtigung → **Pariser Verträge** 1954/55: **Souveränität**, Ende der Besatzung (aber weiterhin alliierte Vorbehaltsrechte für Berlin und Deutschland als Ganzes)
 - Ausbruch des **Koreakriegs** 1950 → intensive Debatte über eine westdeutsche **Wiederbewaffnung** → 1955: **NATO-Beitritt**, Gründung der **Bundeswehr**
 - **Alleinvertretungsanspruch** für das gesamte deutsche Volk → **Hallstein-Doktrin** von 1955
 - Beginn der **europäischen Einigung** (EGKS 1951/52), Kooperation mit **Frankreich** (z. B. Élysée-Vertrag von 1963) → Ziel: Sicherung des **Friedens** in Europa
- **Koalitionsverhandlungen** mit der FDP 1961, **Spiegel-Affäre** 1962 (Eingriff der Regierung in die **Pressefreiheit**) → **Ende von Adenauers Kanzlerschaft** im Oktober 1963 → Nachfolger: Erhard

- **Regierung Erhard** (1963–1966):
 - Außenpolitik: gewisse **Entspannung** und **Öffnung** gegenüber dem **Osten**
 - ab 1963: Frankfurter **Auschwitz-Prozesse** → beginnende **Aufarbeitung** der NS-Zeit
 - 1966: erste Wirtschaftskrise und **Bruch der Koalition** aus CDU/CSU/FDP

Große Koalition 1966–1969

- Dezember 1966: **Große Koalition** (CDU/CSU/SPD) unter Bundeskanzler Kurt Georg **Kiesinger** (CDU) und Vizekanzler/Außenminister Willy **Brandt** (SPD)
- Erlass der **Notstandsgesetze** 1968: Regelungen für den Fall **äußerer oder innerer Gefährdung** (vorher: alliierte Vorbehaltsrechte)
- Entstehung der **Außersparlamentarischen Opposition** (APO), Politisierung der **Studentenschaft** („68er-Generation“) → (gewaltsame) **Proteste** gegen die Politik der **Großen Koalition**, **traditionelle Autoritäten** und die **Verdrängung der NS-Vergangenheit**

Regierungen Brandt und Schmidt 1969–1982

Regierung Brandt (1969–1974)

- September 1969: erste **SPD-geführte Regierung** (Koalition mit der FDP)
- Innenpolitik: Motto „**Mehr Demokratie wagen**“ (z. B. Senkung des Wahlalters auf 18 Jahre), Herausforderung durch **linken Terror** (1970: Bildung der **Roten-Armee-Fraktion**, RAF)
- Außenpolitik: **Neue Ostpolitik** und „**Wandel durch Annäherung**“ → Spannungen zwischen Ost und West abbauen → Abschluss der (innenpolitisch umstrittenen) **Ostverträge**:
 - Moskauer Vertrag (UdSSR, 1970), Warschauer Vertrag (Polen, 1970), Grundlagenvertrag (DDR, 1972), Prager Vertrag (Tschechoslowakei, 1973)
 - Inhalte: **Gewaltverzicht**, **Unverletzlichkeit** der gegenwärtigen **Grenzen** in Europa, „**gut-nachbarliche Beziehungen**“ mit der DDR (z. B. Einrichtung Ständiger Vertretungen)
- Mai 1974: Rücktritt Brandts („**Guillaume-Affäre**“) → Nachfolger: Helmut **Schmidt** (SPD)

Regierung Schmidt (1974–1982)

- **Krisenmanagement**: schwere **wirtschaftliche Probleme** (Folgen der **Ölkrise** von 1973 und 1979), **Terror der RAF** (Höhepunkt: „**Deutscher Herbst**“ 1977)
- 1970er-/1980er-Jahre: Aufschwung verschiedener **Bewegungen** (z. B. Frauen, Frieden, Umwelt)
- Beziehung zur DDR: weiterhin „**Politik der kleinen Schritte**“, Treffen zwischen Schmidt und Honecker bei der Unterzeichnung der **KSZE-Schlussakte von Helsinki** (August 1975)
- **Bruch der Koalition** aus SPD/FDP → Oktober 1982: **konstruktives Misstrauensvotum** gegen Schmidt → neue Regierung (CDU/CSU/FDP) unter Helmut **Kohl** (CDU)

Regierung Kohl 1982–1989/90

- Außenpolitik: Zustimmung zum umstrittenen **NATO-Doppelbeschluss** von 1979 (Stationierung atomarer Mittelstreckenraketen), Förderung der **europäischen Integration**
- Beziehung zur DDR bis zur **Wiedervereinigung** 1989/90:
 - **Koexistenz: Kooperation** (z. B. in Kultur und Bildung), westdeutsche **Milliardenkredite** gegen **humanitäre Zugeständnisse** der DDR, **Honeckers** Besuch in Bonn 1987
 - gleichzeitig: Betonung des Ziels einer „**Einheit in Freiheit**“
- Innenpolitik: **Herausforderung** durch hohe Arbeitslosigkeit, demografischen Wandel und Zuwanderung; Einzug der Partei „**Die Grünen**“ in den **Bundestag** 1983



© **STARK Verlag**

www.stark-verlag.de
info@stark-verlag.de

Der Datenbestand der STARK Verlag GmbH
ist urheberrechtlich international geschützt.
Kein Teil dieser Daten darf ohne Zustimmung
des Rechteinhabers in irgendeiner Form
verwertet werden.

STARK